

Presseinfo Nr. 44 vom 03.12.2015

Gemeinsame Pressemitteilung von Umweltbundesamt und
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Weltweit gehen jährlich 10 Millionen Hektar Ackerfläche verloren Immer weniger fruchtbare und gesunde Böden

Das Internationale Jahr des Bodens ist vorbei – der Bodenschutz aber längst nicht am Ziel: Weltweit gehen jährlich etwa 10 Millionen Hektar Ackerfläche verloren – eine Fläche von rund 14 Millionen Fußballfeldern. Ein Viertel der globalen Bodenfläche enthält heute schon deutlich weniger Humus und Nährstoffe als vor 25 Jahren oder lässt sich gar nicht mehr als Ackerland nutzen. Wesentliche Ursachen sind die Landgewinnung durch Abholzung, Brandrodung, Umbruch und eine intensive, nicht standortangepasste Landwirtschaft. „Fruchtbare und gesunde Böden sind die Voraussetzung für unsere Nahrungsmittelversorgung. Die Bodendegradation ist eine Ursache für Hunger und Unterernährung – und damit auch für Konflikte und Migration“, sagte Maria Krautzberger, Präsidentin des Umweltbundesamtes (UBA) anlässlich des Weltbodentags.

Unsere Böden bilden die Grundlage für unsere Ernährung, sind Lebensraum für Bodenlebewesen, filtern Schadstoffe, schützen das Grundwasser und dienen als Siedlungsfläche. Über 90 Prozent unserer Nahrungsmittel werden auf Böden erzeugt. Ein Hektar fruchtbarer und unversiegelter Boden ernährt – je nach Region – etwa zwei Menschen mit Milch und Fleischprodukten oder ist Grundlage einer Jahresration Brot für mehr als 120 Personen.

In Deutschland werden immer noch mehr als 70 Hektar Fläche pro Tag in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt. Etwa die Hälfte dieser Fläche wird versiegelt, das heißt, sie ist mit Straßen, Wegen, Parkplätzen oder Gebäuden überbaut, asphaltiert, betoniert, gepflastert oder verdichtet. Diese Siedlungs- und Verkehrsflächen sind für den Anbau von land- und forstwirtschaftlichen Produkten verloren.

Zudem nutzt Deutschland Böden in anderen Teilen der Welt. Als Importeur von Futtermitteln (z. B. Soja) und Rohstoffen für erneuerbare Energien (z. B. Palmöl) ist unser Handeln gefragt. Auch für die nachhaltige

**Pressesprecher & Referatsleiter
„Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit, Internet“:**

Martin Ittershagen
Tel.: +49(0)340 2103 - 2122
martin.ittershagen@uba.de

Pressesprecher:

Felix Poetschke
Tel.: +49(0)340 2103 - 2675
felix.poetschke@uba.de

pressestelle@uba.de

Nutzung der Böden in anderen Ländern, aus denen wir Konsumgüter exportieren, stehen wir in der Verantwortung. „Ein besserer Bodenschutz, Verhinderung von Erosion und Verwüstung, ein gerechter Zugang zu Landrechten und zu Märkten, eine bessere Entwicklung des ländlichen Raumes insbesondere in Entwicklungsländern sind damit auch Beiträge für die Beseitigung von Fluchtursachen der Menschen aus diesen Teilen der Welt“, unterstreicht Stefan Schmitz, Sonderbeauftragter der Sonderinitiative „EINE WELT ohne Hunger“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Im September diesen Jahres haben die Staats- und Regierungschefs auf der UN-Vollversammlung die Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) beschlossen. Das wichtigste bodenbezogene Ziel ist eine ausgeglichene Bilanz zwischen Bodendegradation und Wiederherstellung bis 2030 zu erreichen. Wenn Deutschland bei der Umsetzung eine Vorreiterrolle einnehmen möchte, muss die Politik hier klare Zeichen setzen, den Bodenzustand darstellen, Trends erkennen, Maßnahmen beschließen und umsetzen.

Weitere Informationen:

Fact Sheet „Stark gefährdet – der Boden unter unseren Füßen.

Daten und Fakten zum Thema Boden – national bis global“:

<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/stark-gefaehrdet-der-boden-unter-unseren-fuessen>

Argumentarium „Boden: Zahlen und Fakten“:

http://www.grund-zum-leben.de/w/files/pressematerial/2015_boden_zahlen-und-fakten.pdf

Veranstaltungen zum Weltbodentag in Berlin am 03. und 04.12.2015:

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/abschlussveranstaltungen-internationalen-jahr-des>

UBA-Website zu den Themen Boden, Flächenverbrauch und Landwirtschaft:

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/boden-landwirtschaft>

Bodenzustandsbericht des UBA:

<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/bodenzustand-in-deutschland>

GIZ-Website der Initiative “Boden- Grund zum Leben”:

<https://www.grund-zum-leben.de/>

Twitter: #IYoS

Pressesprecher: Martin Ittershagen (0340/2103-2122)

Pressesprecher: Felix Poetschke (-2675)

Stellvertretende Pressesprecherin: Laura Schoen (-6625)

Mitarbeiter: Marc Rathmann (-2250), Martin Stallmann (-2507)

Sekretariat: Steffi Altmann (-2245), Doreen Redlich (-2669)

Umweltbundesamt, Postfach 14 06, 06813 Dessau-Roßlau

E-Mail: vorname.nachname@uba.de

www.umweltbundesamt.de

 [umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt)

 [umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)